

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

1.8.1852 (No. 209)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 209.

Sonntag den 1. August

1852.

Bekanntmachungen.

Nr. 10,433. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. August 1852.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oetroi u. nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 17., 24. und 31. Juli d. J. ist per Malter 14 fl. 38 kr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 9 fl. 38 kr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 9 1/2 Loth;
- 2) das 3 kr. Weißbrod 15 Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 4 1/2 kr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 8 1/2 kr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 23 Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 9 kr.

Karlsruhe den 31. Juli 1852.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Richard.

inval.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Martin in Dallau. — An Molitor in Mosbach. — An Wolfmüller in Sulzfeld. — An das Bürgermeisterramt in St. Märgen. — An Bisel hier. — An Lienin in Basel. — An Winter in Bruchsal. — An Bender in Rastatt. — An Behle in Baden. — An Waltner in Rastatt. — An Fies in Müppurr. — An Schuhmacher in Wilferdingen. — An Schmidt in Worms. — An von Burg in Stuttgart. — An das Bezirksamt in Eriberg. — An Seligmann hier. — An Lepp in Bruchsal. — An Lemann in Baden. — An Kover in Stuttgart. — An Decker in Elgersweier. — An Rosenthal in Bruchsal. — An Bieger in Wiesbaden. — An Nöther in Bruchsal. — An Bettmann in Bruchsal. — An Koch hier. — An Lang in Paris. — An Diesebacher in Paris. — An Lipp in Straßburg. — An Duelly in London. — An Henke in Straßburg. — An v. Derschau in Bochum. — An Boller in Wiesenthal. — An Meier in Bruchsal. — An Hohweiler in Pforzheim.

Extrapoststücke:

Ein Brief an Professor Röder in Heidelberg.

Karlsruhe den 31. Juli 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Für die Leopold-Stiftung sind durch die im Tagblatt vom 20. Juni genannten Herren Sammler die Beiträge der hiesigen Einwohnerschaft mit 1,442 fl. 40 kr. an uns abgeliefert worden, wofür wir mit dem Bemerken danken, daß etwaige weitere Beiträge auf der Gemeinderathskanzlei entgegen genommen werden.

Karlsruhe den 31. Juli 1852.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Stadtamts dahier sub. Nr. 4676 im hiesigen Tagblatt wird von dem betreffenden Bürger Demjenigen, welcher gehörige Nachweise zur Ueberführung der Thäter gibt, eine Belohnung von 25 fl. zu Theil.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 28. Juli 1852 wurden verkauft:

94 Mtr. Haber à 5 fl. 12 kr.

Kunstmehl Nr. 1 14 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 13 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten Nr. 1 3 11 fl. 30 kr.
per Malter ad 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 44,834 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 22. bis
incl. 28. Juli 1852 197,095 Pfd. Mehl,
davon verkauft 241,929 Pfd. Mehl,
189,910 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 52,019 Pfd. Mehl.

inval.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Pferdversteigerung.] Montag den 2. August d. J., Vormittags 10 Uhr, wird vor den hiesigen Stallungen des I. Reiterregiments ein ausgerangirtes Dienstpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 30. Juli 1852.
Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

Versteigerung von Schreinwerk, Wagner-Arbeiten, Werkzeug und Holz.

Aus Auftrag des Herrn Zimmer, Wagnermeister, werden in der Langenstraße Nr. 23

Montag den 2. August,

Morgens halb 9 Uhr anfangend, nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, nämlich

Vormittags: Wagner-Werkzeug, worunter einige Hobelbänke, fertige Wagner-Arbeiten, als: Räder, ein elegantes Kinderwägelchen mit C-Federn, eine Droschke, woran Wagner- und Schmiedearbeit vollendet ist, desgleichen ein Einspanner-Chaischen, ein eleganter Droschkenkasten, wie auch halbfertige; verschiedene Holzsorten;

Nachmittags von 2 Uhr an: Schreinwerk, namentlich 1 nussbaumener Kleiderschrank, 1 Chiffonier, Kommode, Betladen, 1 Küchenschrank, Tische, Küchengeräthschaften, Holz und sonst verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Feuersprizeversteigerung.

Die Gemeinden Bulach und Weiertheim lassen Donnerstag den 5. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Spritzenröhre zu Bulach ihre gemeinschaftliche unbrauchbar gewordene Fahrfeuersprize mit noch brauchbaren Schläuchen und Kapselschrauben öffentlich versteigern.

Bulach und Weiertheim den 29. Juli 1852.
Lutz, Bürgermeister.
Weber, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 10 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar, billig zu vermieten.

Ablerstraße Nr. 33 ist im Hintergebäude ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober l. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 25 ist im Hintergebäude im ersten Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, zwei Speicherkammern, Küche und sonst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres ist Blumenstraße Nr. 21, bei Bierbrauer Fels, zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 65 ist im Hintergebäude ein Logis mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den Oktober zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 67, bei Zimmermann Blesfinger, ist im ersten Stock im Vordergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzstall und allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock zu erfragen.

Durlacherthorstraße Nr. 86 ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 17, im Eckhaus, ist der dritte Stock, bestehend in 4 — 5 Zimmern nebst Mansardenzimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist der untere Stock mit 3 — 4 Zimmern und Mansardenzimmer, Küche, Keller u., welcher sich auch für einen Laden zu jedem Geschäft eignet, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 18 ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20 B., zu ebener Erde, ist ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

Herrenstraße (neue) Nr. 64 ist im Seitenbau der obere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 13 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, und im Hinterhaus ein Logis mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Theil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, im dritten Stock zwei Wohnungen mit 3 — 4 Zimmern nebst Alkof und Küche, sowie eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, sämtliche mit allen Erfordernissen, sogleich oder später zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 39 sind im Vorderhaus zwei Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, das eine im untern Stock von 3 bis 5 Zimmern, das andere im mittlern Stock von 4 Zimmern nebst Mansardenzimmer und Zugehör. Näheres im Hinterhaus.

Langestraße Nr. 58 sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten, das erste bestehend in 2 Zimmern, Küche und zwei Kellern, das andere in 3 Zimmern, Küche, Keller, einer Speicherkammer, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis, das eine im Vorderhaus, das andere im Hinterhaus, beide bestehen in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzraum und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern nebst Zugehörde, mit oder ohne Werkstätte und einem Hinterhof, welches für

zumul.

zumul.

zumul.

zumul. by. Willstätter.

zumul. E. Küber.

zumul. by. Pötzinger.

by.

zumul. Leipha. Miller.

by.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul. C. A.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

zumul.

Hausverkauf.

Das Eckhaus der Blumen- und Herrenstraße Nr. 37, welches sich für einen Gewerbsmann eignet, ist unter den billigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer, Waldstraße Nr. 56 im zweiten Stock.

Bettverkauf.

Ein noch in gutem Zustand befindliches Bett, bestehend in Matratze, Kopfpolster (beides mit Rosshaar gefüllt), Couverte, Plumeaux und zwei Kissen, ist billigen Preises zu verkaufen bei **C. Große Wittwe**, Langestraße Nr. 97.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.
Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt **Erbprinzenstraße Nr. 9**, neben der Kreisregierung.

Th. Gerbracht.

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, Durlacherthorstraße Nr. 74, verlassen und Kronenstraße Nr. 54 eingezogen ist, und bittet um geneigten Zuspruch.

Ludwig Zittel, Buchbinder.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Indem wir ergebenst anzeigen, daß wir von unserer Wohnung in der Zähringerstraße in die Kreuzstraße Nr. 8 gezogen sind, empfehlen wir unsere Puzarbeiten und besonders verschiedene fertige Häubchen zur gefälligen Abnahme.

Geschwister Denzel.

Den öftern Nachfragen nach meiner Wohnung zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich in der kleinen Herrenstraße Nr. 18 wohne. Zugleich empfehle ich mich im Abnähen von Couverten und Frauentröcken, und verspreche schnelle und pünktliche Bedienung.

Karoline Mader Wittwe.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter beehre mich, hiermit dem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von heute an das Bäckergeschäft des Hrn. F. Größer, neue Zähringerstraße Nr. 13, auf eigene Rechnung übernommen habe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich in allen in dieses Fach einschlagenden Bäckereien, welche ich aufs Pünktlichste und Beste besorgen werde, und sehe deshalb zahlreichem Zuspruch entgegen.

Friedrich Appenzeller,
Bäckermeister.

Alpen-Butter-Schmalz

in ganz frischer und feiner Waare, pfund- und ständerweise billigt bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Vorzügliches **Oberländer Kirschenwasser**, die Maas à 40 kr., empfiehlt
L. W. Haaf.

Ludwig Jost,

Marktplatz Nr. 8,

erlaubt sich, hiermit sein Commissionslager von **Guttapercha-Waaren**, als:

Riemen in allen Breiten, Röhren zu Wasserleitungen, Schnüre, Seile, Schläuche, Reitpeitschen, Becher, Spielmarkentellerchen u., sowie auch Röhren von vulcanisirtem Gummielastium zu Gasleitung,

unter Zusicherung der billigsten Preise bestens zu empfehlen.

Mit einer großen Auswahl aus Thon gefertigter Blumentöpfe mit Untersatz, und Blumenhäng-Ampeln mit Töpfen für Spinnpflanzen empfiehlt sich ergebenst

Karl Benjamin Gebres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Eine größere Anzahl **Blumen-Ampeln** in gebranntem Thon, zu 30 kr. und höher per Stück, ist eingetroffen bei

A. Winter & Sohn,
am Marktplatz.

Schuzmittel gegen Rost

von **J. Jones & Comp.** in Sheffield.

Dieses Mittel bewährt seine schützende Wirkung zunächst bei allen Stahl- und Eisenwaaren, die damit dünn überstrichen, niemals vom Rost angegriffen werden. Es ist vorzugsweise empfohlen für Tafelmesser, blanke Waffen, Geräthschaften und Maschinen. Die einfache Büchse kostet 30 kr., die doppelte 1 fl., und ist für eine Haushaltung Jahre lang ausreichend.

Für Karlsruhe und Umgegend hat die Niederlage der Unterzeichnete.

Karlsruhe im Juli 1852.

J. Rüst,

Nachfolger von **M. E. Demmer** sel.

Guten reinen **Weinessig**, die Maas à 12, 18 und 30 kr., empfiehlt zum Einmachen
L. W. Haaf.

$\frac{3}{4}$ breite feine weiße Shirting à 9 bis 11 kr. die Elle,

$\frac{3}{4}$ breites weißes Baumwollentuch (Doppeltuch) à 9 bis 11 kr. die Elle,

habe ich so eben in schöner Auswahl wieder erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Adolph Ettlinger,

gegenüber der Sachs'schen Hofapotheke.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Reingehaltene Oberländer u. Ueberheimer Weine, die Maas zu 5, 6, 8, 10, 12 (Markgräfler), 16, 20, 24, 30 und 36 kr., bei

Gustav Schmieder.

Bei Unterzeichnetem ist jeden Sonntag frischer **Zwiebelfuchen** zu haben.

Karl Moyer, Conditior,
Walbstraße Nr. 35.

Meine verehrten Kunden mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß ich eine schöne neue Sorte Baumwollzeug in $\frac{3}{4}$ breit angefertigt habe, deren Muster so gelungen, daß dem feinsten Wollenstoff sie gleichkommen, dabei in Farbe aber ganz ächt sind. Den Preis stelle ich so billig als nur möglich, und sehe zahlreichem Besuch entgegen.

Ch. Vertel, Webermeister,
Querstraße Nr. 3.

Zu sicherer und schneller Vertilgung schädlicher Thiere, als: Ratten, Mäuse, Käfer, Milben und Wanzen, werden erprobte Mittel abgegeben im Gasthaus zum silbernen Anker hier.

Preisregeln.

Heute und die folgenden Tage Fortsetzung des Preisregels, wozu einladet
Bierbrauer G. Weiß, Wittwe.

Tanzmusik.

Bei Unterzeichnetem findet bis Sonntag den 1. August Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet
A. Mitzel, zum Augarten.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 1. August Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
F. Reich, zum Stephaniensbad.

Amalienbad bei Durlach.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag, Tanzmusik statt, wozu höflich einladet
Louis Weißinger.

Durlach. Musikanzeige.

Sonntag den 1. August wird sich die Artillerie-Musik in der Karlsburg hören lassen.
Anfang halb 4 Uhr. Eintritt 6 kr. die Person.
Friedrich, zur Karlsburg.

Der vorgerückten Saison halber verkaufe ich, um noch rasch damit aufzuräumen, zu außer- gewöhnlich billigen Preisen:

farbige Seidenzeuge, gedruckte und weiße Sommer-Châles, Jaconas, Barrèges façonné et uni, Foulards, Balzarines, Mousseline de laine, Gingham etc., was ich hiermit empfehlend anzeige.

Julius Geisendörfer,

Langestraße Nr. 96.

P. S. So eben ist eine Sendung gewirkter Châles, Satin de Chine, Lustrinos, Glace-Seidenzeuge, Satin français, Brillantines, Fichus, französischer Cattune, sowie das Neueste in Seiden-Evelinas, welche insbesondere durch den schönen Glanz beliebt sind, eingetroffen.

Schützengesellschaft.

Wir laden hiemit die verehrlichen Mitglieder zu einem am Sonntag den 1. August stattfindenden Hammel-Schießen ein.

Es werden zwei fette Hammel herausgeschossen, und kostet der Schuß 6 kr.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die dies-jährige **ordentliche Generalversammlung**, in welcher auch die Wahl des ständigen Adjutanten vorgenommen werden wird, erst **Montag den 23. August d. J., Nachmittags 3 Uhr**, stattfinden.

Wir laden hierzu, unter Hinweisung auf die §§. 33 und 34 der Statuten, die sämtlichen Mitglieder des Corps in den großen Rathhaussaal mit dem Bemerkten ein, daß sie dabei im Feuerwehr-bienstanzug zu erscheinen haben.

Karlsruhe den 23. Juli 1852.

Der Verwaltungsrath.

L. Dölling.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. August. 60. Abonnements-vorstellung. Zweites Quartal. **Don Karlos.** Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Philipp der Zweite: Herr Haase, zum Debüt. Don Karlos: Herr von Rekowski, vom königl. Hoftheater zu Hannover, als Gast.

Frankfurter Börse am 30. Juli 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	384 $\frac{1}{2}$	—
Pistolen	9	47	Preussische Thaler	1	45 $\frac{1}{2}$
ditto Prouss.	9	59	5 Franken Thaler	2	22 $\frac{3}{4}$
Holl. 10 fl. Stücke	9	58	Hochhaltig-Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	38			
20 Franken-Stücke	9	35	DISCONTO	2	0
Engl. Sovereigns	11	59			

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

31. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	27" 11"	Südost	hell
12 " Mitt.	+ 20	27" 11,5"	Dst	"
6 " Abds.	+ 19 $\frac{1}{2}$	27" 11,5"	"	"

2. unv.
3.
den 22. A.

2. unv.
Stampung.

4. Aufl. 3.
Vertrag.
Vertrag.

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
**Lebensversicherungs - Gesellschaft für
Gesunde und Kranke.**

LONDON, Pall Mall No. 25.

Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.

Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu **billigeren** Prämien versichert, als von den meisten andern Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **Kranke**, oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen angehalten werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahrs von einem Theil Europas zum andern reisen. Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für **Rentenankäufe** ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

Die Prämien sind so gestellt, daß sie in den meisten Fällen billiger auskommen, als die Beiträge zu den gewöhnlichen **Sterbekassen**. So ist z. B. die jährliche Prämie für **300 fl.** nach Ableben von den Hinterbliebenen sogleich zu erheben:

Im Alter von 25	30	35	40	45 Jahren.
5 fl. 39 kr.	6 fl. 23 kr.	7 fl. 17 kr.	8 fl. 26 kr.	9 fl. 57 kr. u. s. w.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besondern bei dieser Gesellschaft. Derselbe wird bei dem unterzeichneten Hauptagenten gratis verabfolgt.

Julius Geisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Reinau, Posthalter v. Kastenherberg. Hr. Lann, prakt. Arzt v. Lörach.

Deutscher Hof. Frau Chiau-court v. Paris. Herr Bodenheim, Kaufm. und Hr. Hug, Lehrer mit Sohn von Mannheim. Herr Düring, Part. von Rheinabern. Herr Spinder, Part. v. Eslingen. Hr. Ritter, Kfm. von Hamburg. Herr Hübemann, Kfm. v. Neustadt.

Englischer Hof. Hr. Ritter, Rent. u. Frau Ritter mit Tochter aus Rußland. Hr. Green und Hr. Winstol, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Kaula, Rent. mit Tochter von Stuttgart. Frau Kaufmann mit Fam. und Bed. von Frankfurt. Hr. Ribbert, Kfm. v. Eibey. Herr Hecht, Kfm. von Frankfurt. Hr. Geigg, Fabr. von Basel. Hr. Jordan, Kfm. v. Paris. Herr Schmitt, Kaufm. von Straßburg. Hr. Herrmann, Kfm. v. Paris.

Erbprinzen. Herr Strick van Lensholt, Rent. mit Gat. und Bed. und Frau v. Phrinamann mit Bed. aus Holland. Hr. Grandson, Rent. mit Fam. und Bed. und Frau Grandson mit Bed. von Paris. Hrn. Baronen Sigmund und Karl von Gemmingen von Mannheim. Herr v. Pury, Rent. mit Bed., Frau v. Pury und Fräul. Haller von Neuschatel. Hr. v. Schirmer, k. preuß. Leut. und Adjutant des 7. Ulanenregiments v. Saarbrücken. Herr Dawson, Rent. mit Fam. und Bed. aus Schottland. Herr Volz, Kfm. von Frankfurt. Herr v. Glais-Bizair, Rent. mit Gat. und Bed. v. Paris. Hr. Klog, Kfm. mit Gat. von Essen. Hr. Wagner, Kfm. mit Gat. v. Saarbrücken. Hr. Neromann, Herr Marsden und Herr Bathurst, Rent. mit Bed. aus Irland. Hr. Brackenhöft, Prof. von Heidelberg. Hr. Bervegele, Rent. mit Bed. u. Hr. Walbe, Rent. mit Gat. aus Holland. Hr. Ghelius, Prof. v. Heidelberg. Hr. Kamm, Direktor mit Gat. v. Darmstadt. Hr. Klehe, General v. Frankfurt. Hr. Bentliesser, Fabr. v. Pforzheim. Herr Taylor, Rent. aus England.

Goldenes Kreuz. Herr Beckmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Berens, Kfm. von Leipzig. Hr. Köhler, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Fräul.

Eberth mit Bed. von Berlin. Herr Schwab, Partil. von Basel. Frau Eschopp daher. Hr. Wild, Part. mit Gattin und Frau Weberbuch von Ulm. Frau Hoffer und Fräulein Wig von Mühlhausen. Hr. Haid, Part. v. Döfingen. Hr. Ziegler, Kfm. v. Mergentheim.

Goldener Ochse. Hr. Maierhofer, Kfm. v. Längenau. Hr. Gros, Kfm. v. Homburg. Hr. Grosmann, Part. mit Gat. aus England. Hr. Wittmer, Part. v. Eigeltingen. Frau Schneider v. Frankfurt.

Mohren. Frau Seuth mit Sohn von Bühl. **Ritter.** Hr. Baron v. Phull-Rieppur von Obermönshausen. Hr. Schellenberg, Artilleriedirektor v. Rastatt. Herr Steingötter, Part. v. Wiesloch. Frau Pupil von Paris. Hr. Kley, Kfm. mit Gattin von Köln. Herr Jägerhuber, Kfm. v. Hechingen. Hr. Gabriel, Kfm. von Pesth.

Römischer Kaiser. Hr. Röhner, Major v. Basel. Hr. Barthlemez, Kfm. von Frankfurt. Herr Westermann, Kfm. v. Bremen. Hr. Pollinger, Part. v. München. Hr. Mühlbörfer, Hoftheater-Maschinist von Mannheim. Herr Grandhomme, Zahnarzt von Paris.

Rothes Haus. Herr Mulchrem, Bijoutier v. Paris. Hr. Kupod und Hr. Michle, Rent. von London. Fräul. Berger von Heidelberg. Hr. Klein, Kfm. mit Gattin von Pforzheim. Hr. Fischer, Pfarrer v. Altmansdorf. Hr. Kinties, Part. v. Schwegingen. Hr. Dominik, Pastor v. Peterwis. Herr Richter, Pastor v. Eberbach.

Weißer Bär. Herr Kern, Kfm. v. Heidelberg. Herr Burr, Part. von Donaueschingen. Hr. Deros, Kfm. von Hamburg. Hr. Tenger, Hdm. v. Schaffhausen. Hr. Gersbacher, Lehrer von Donaueschingen. Fräul. Herrmann und Fräul. Klett von Heilbronn.

Zähringer Hof. Hr. Bernoulli, Part. mit Fam. v. Basel. Hr. Eberhard, Brgrmst. v. Luxemburg. Hr. Kohlhass, Kfm. v. Paris. Hr. Müller und Herr Lichtenberg, Kaufl. von Mannheim. Hr. Fenske, Kfm. von Offenbach. Herr Schübel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Hausler, Kfm. von Schwäbisch-Gemünd.

In Privathäusern.

Bei Oberamtman Pfleifer: Frau Kaufm. Wenzel von Adelsheim.

Mit einer literarischen Beilage der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.